

MEERSCHEIN-MATINEE GRAZ

Unbeschwert verwurzelt

Quetsch 'n' Vibes spielten im Minoritensaal.

Die Steirer Jonny Kölbl, Leo Waltersdorfer und Hannes Schöggl verbindet die musikalischen Wurzeln und die Experimentierfreude.

Alle drei in der Percussion bewandert, erweitern sie ihre Arrangements von Bach bis Lehár mit exotischen Klangkörpern wie Mbira und Handpans. In der Mitte sitzt Kölbl an der steirischen Harmonika – sie ist die Verbindung zum Urtümlichen in ihrer Musik, in den beschwingten Tänzen wie in den sehnsuchtsvollen Jodlern.

Besonders stimmig ist die Klangkombination in den Ei-



Heiter: Quetsch 'n' Vibes

REITHOFER

genkompositionen. Das „Kaleidoskop“ von Leo Waltersdorfer vereinte meditative Behutsamkeit mit Frohsinn. Auch in den Duos mit Kölbl fügten

sich die Stimmungen wie von selbst, vom melancholischen „Coming Home“ bis zur „Leckerfassl-Polka“. Das Programm entwickelte sich zunehmend erdiger. Kölbl zeigte in seinen „Mitbringsel“ aus Schweden die unbeschwerte und doch verwurzelte Seite dieser Volksmusik, die durch Harmonika, Marimba und Vibraphon spannend neu klingt.

Katharina Hogrefe